



24h-Wanderung – Der Megatrail rund um Schramberg

Los geht's!

Startpunkt unseres Megatrails ist der Schramberger Rathausplatz. Auf dem wöchentlich stattfindenden Markt können sich die wagemutigen Wanderer für die bevorstehende Wanderung noch etwas Stärken, bevor anschließend der Startschuss zur ersten 24-Stunden Wanderung rund um Schramberg fällt. Vom Rathaus aus geht es zur Burgruine Hohenschramberg, hier werden gleich auf den ersten Metern ordentlich Höhenmeter gemacht. Auf dem Schloßberg angekommen entlohnt der Blick über die Stadt für die Mühe. Ab dem Schloßhof folgt die Tour dem Lauterbacher Wandersteig und ist hier zunächst noch weiter ansteigend. Dafür wird man unterwegs mit herrlichen Ausblicken belohnt und kommt schon bald am Gedächtnishaus auf dem Föhrenbühl an, wo die erste Verpflegungsstation auf den Wanderer wartet. Mit neuer Energie geht es auf dem Lauterbacher Wandersteig in sanftem auf und ab weiter bis nach Purpen, wo die Route auf dem Schwarzwälder Genießerpfad Auerhahnweg übergeht. Kurz den herrlichen Weitblick genießen und dann über Wald- und Wiesenpfade dem Auerhahnweg folgend weiter über den Mittelweg bis zur nächsten Verpflegungsstation zum Höhengasthaus Windkapf. Der höchste Punkt der Wanderung ist erreicht. Bei einem leckeren Abendessen auf der Terrasse kann hier der Sonnenuntergang genossen werden. Jetzt aber nur nicht müde werden, denn die eigentliche Challenge beginnt gerade erst. Die Nacht bricht an und 2/3 der Strecke liegen noch vor uns. Von nun an heißt es Stirnlampe an und auf den Untergrund achten.

Über das Schwarzenbachtal geht es talwärts, die Landesstraße wird überquert und der Weg führt auf der anderen Seite teilweise steil bergauf Richtung Glasbach. Für ein kurzes Stück verläuft die Strecke nun auf Königsfelder Gemarkung, dann zurück Richtung Tennenbronn und nach weiterem auf und ab erreicht der Wanderer schließlich die nächste Verpflegungsstation auf dem Hardt. Nach einer Stärkung geht es nun relativ eben weiter und der Weg ist überwiegend asphaltiert. Über Heiligenbronn und das dortige Kloster geht es nahezu steigungsfrei weiter über den Winzler Flugplatz nach Röttenberg. Langsam bricht der Tag an und das Überwinden des inneren Schweinehunds wird immer mehr zur Herausforderung. Im „s´Cafe“ auf dem Röttenberg wartet auf den müden Wanderer dann ein leckeres Frühstück. Noch einmal die letzten Kraftreserven mobilisieren und dann auf dem Ostweg über Aichhalden und von dort teils steil bergab zurück nach Schramberg.

Geschafft!

Zur Belohnung für diese herausragende Wanderleistung gibt es nun ein üppiges Mittagessen und natürlich auch eine Urkunde.